

Gemeinsam den massiven Angriff auf bestehende Rechte von
ArbeitnehmerInnen und Erwerbslosen abwehren!

Einladung zum Gründungstreffen eines Bündnisses gegen die Umsetzung der *Hartz-Pläne*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zurzeit werden im ICE-Tempo Gesetze verabschiedet, die erhebliche Verschlechterungen für Erwerbslose und Beschäftigte vorsehen.

Die Leiharbeit soll nach dem Willen der Regierung massiv ausgedehnt werden. Hier werden Löhne angestrebt, die nach wie vor erheblich unter dem Lohnniveau der Entleihbetriebe liegen. Dadurch werden Normalbeschäftigte durch LeiharbeiterInnen ersetzt. Die gleichen Verdrängungseffekte werden durch die Ausdehnung der geringfügigen Beschäftigung (Mini-Jobs) und der Scheinselbständigkeit (Ich-AG) ausgelöst.

Der Druck auf Erwerbslose, zu niedrigen Löhnen zu arbeiten, wächst, wenn ihnen noch leichter als vorher die Unterstützung gekürzt werden kann, weil die Zumutbarkeit erhöht wird. Für ältere ArbeitnehmerInnen ab 50 Jahre sollen jederzeit befristete Arbeitsstellen zumutbar sein. Wer das nicht mehr mitmachen kann, darf sich mit 55 gerne aus dem Erwerbsleben verabschieden, und von der Hälfte des Arbeitslosengeldes bzw. der Arbeitslosenhilfe leben...
(Diese Aufzählung der Zumutungen könnte hier munter fortgesetzt werden.)

Wir halten ein **breites regionales Bündnis** all derjenigen für notwendig, die sich gegen die Angriffe der Hartz-Pläne auf Erwerbslose und Beschäftigte wehren. Unser Ziel ist, eine **Gegeninformationskampagne** ins Leben zu rufen und den **Protest** gegen den Abbau lang erkämpfter Rechte zu bündeln.

Deshalb wollen wir uns am

Treffpunkt: **Mittwoch den 18. Dezember 2002 um 19.30** treffen.
Club Voltaire, Versammlungsraum im 2. Stock,
Kleine Hochstraße 5, 60313 Frankfurt

Im Namen der Gruppen
Frank Jäger

*Metaller Arbeitsloseninitiative (MAI), Frankfurter Arbeitslosenzentrum (FALZ),
Gewerkschaftliche Arbeitsloseninitiative Darmstadt (GALIDA),
Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen (BAG-SHI)*